freizappen

von Corona-Viren und anderen Krankheitserregern

Anwendung des Zappers

Versuchen Sie sich die untenstehenden Empfehlungen zu halten. Sie können Sie jedoch nach Ihren eigenen Bedürfnissen abändern. Achten Sie auf die Signale Ihres Körpers, vertrauen Sie Ihrem Gefühl, sammeln Sie eigene Erfahrungen, wie es am besten und wirkungsvollsten für Sie ist.

Allgemeine Empfehlungen:

Worauf soll ich bei meiner ersten Zapper-Anwendung achten?	Mindestens 30 Minuten zappen: In den ersten Minuten werden Krankheitserreger abgetötet und aus ihrem Inneren können weitere Pathogene frei werden. Diese können sozusagen eine 2. Welle auslösen und werden durch die längere Anwendungsdauer ebenfalls erfasst. Vielleicht können Sie diesen Vorgang wahrnehmen durch kurzfristig auftretende und vorübergehende neue Symptome wie z.B. Wärme, leichtes Kribbeln, leichte Schmerzen. Gut auf die Reaktionen Ihres Körpers achten. Wenn Sie hier nicht beschriebene Wirkungen beobachten, wenn es sehr unangenehm sein sollte, oder wenn Sie Fragen haben, nehmen Sie bitte Kontakt zu mir auf.
Wie oft pro Tag und wie lange soll ich zappen?	mindestens einmal pro Tag zappen, besser öfters. Also z.B. morgens vor dem Aufstehen im Bett, mittags wenn die Symptome wieder stärker werden, abends vor dem Schlafengehen falls nötig. Eine Anwendung mindestens 10 Minuten, besser 20 Minuten. Auch länger kann nicht schaden, bringt aber vermutlich weniger Vorteile als häufigeres Zappen.
Wieviele Tage soll ich zappen?	Den Zapper so lange einsetzen, bis Ihre Symptome vollständig oder ausreichend abgeklungen sind und Sie sich wieder gesund fühlen danach noch 1-2 Tage ohne Zapper-Anwendung warten und auf Veränderungen achten wenn Ihre bekannten Symptome wiederkommen oder neue auftauchen sollten, den Zapper weiter anwenden wenn Sie das Gefühl haben, die Infektion überstanden zu haben, beobachten Sie sich noch ein paar Tage weiter
Worauf soll ich achten?	Es ist natürlich auch möglich, den Zapper während der Arbeit oder einer Freizeittätigkeit anzuwenden, wenn es gerade nicht anders geht. Besser ist es, sich eine Entspannungspause zu vergönnen, den Zapper ungestört arbeiten zu lassen und Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit auf die Vorgänge in Ihrem Körper zu richten. Das erhöht auch die Wirksamkeit der Behandlung.
Aktiv das Immunsystem stärken , nicht nur auf die Technik verlassen	Vielleicht wissen Sie das ohnehin und tun es auch. Auch Stressabbau und Vermeidung und aktives Entgiften kann den Abwehrkampf und Heilungsprozess unterstützen und verkürzen.
Was soll ich tun bei Problemen?	Sollten wiederholte oder größere gesundheitliche Probleme auftreten, die Zapper-Anwendung unterbrechen und einen Arzt konsultieren.

Empfehlungen für eine Anwendung:

Zeit nehmen ohne Arbeiten oder Ablenkung	Ausreichend Zeit nehmen, mindestens 30 Minuten möglichst ohne Tätigkeit (arbeiten) oder Ablenkung (Fernsehen, Zeitunglesen, Reden, Telefonieren)
eventuell Temperatur vor dem Zappen messen	<i>ist sinnvoll, wenn Sie Fieber haben (ab 38 Grad) oder selbst ihren Temperaturverlauf verfolgen wollen*</i>
eventuell Symptome (und Temperatur) notieren	<i>Die Stärke Ihrer Symptome, Ihre Körpertemperatur und eventuelle besondere Zustände vor dem Zappen notieren, wenn Sie den Verlauf dokumentieren möchten*</i>
Wasser trinken	ein Glas Wasser trinken, um den Körper etwas lebendiger und leitfähiger zu machen
Entspannt hinlegen oder hinsetzen	möglichst entspannt hinlegen oder setzen - die Anwendungszeit zur Entspannung nutzen
Zapper anbringen auf guten Hautkontakt der Kupferscheiben achten	den Zapper am Körper auflegen und halten oder mit einem Band (dem beiliegenden Armband oder Klettband) befestigen beide Kupferscheiben müssen direkten Körperkontakt haben unsere Empfehlung: Armband über das rechte Handgelenk ziehen, Zapper auf der Innenseite (am Puls) darunterschieben Andere Möglichkeiten: auf oder in der Nähe der Hauptproblemzone anwenden, z.B.: • auf der Wange, wenn die Nase läuft oder verstopft ist • seitlich am Hals, wenn Sie Halskratzen oder -schmerzen haben • auf der rechten Brust bei Hustenreiz oder Atemproblemen oder an einer anderen Körperstelle, z.B.: • Innenseite einer Handfläche • Innenseite des rechten Oberarms (wo Blutdruck gemessen wird) • Innenseite des anderen Handgelenks (am Puls) • linke oder rechte Wade • Fußsohlen (in einem Socken)
Beginnzeit merken oder Wecker einstellen	Eventuell einen Wecker (oder Handy) auf die gewünschte Behandlungszeit einstellen
Zapper einschalten	den Zapper an dem schwarzen Schiebeschalter einschalten: das rote LED-Licht beginnt zu pulsieren wenn es nur mehr schwach oder gar nicht mehr leuchtet, eine frische Batterie einsetzen
Augen schließen und genießen	am besten die Augen schließen und wahrnehmen, was im Körper zu spüren ist, was sich verändert Wenn Sie während des Zappens entspannt einnicken, lassen Sie es einfach zu

* Wenn Sie den Verlauf Ihrer Infektion und der Zapperanwendung dokumentieren möchten, können Sie sich dazu ein Protokoll-Formular von der Webseite www.freizappen.de herunterladen oder dort online eintragen.

Spüren auf Reaktionen und Empfindungen achten	der Stromfluss des Zappers ist für die meisten Menschen nicht spürbar man merkt nur Reaktionen des Körpers, z.B. angenehme • ein leichtes Pulsieren in Blutbahnen, Muskeln, Nerven • leichtes lebendiges Vibrieren, wenn verstärkt Blut in bestimmte Körperteile kommt, z.B. Mund, Lippen, Wangen • angenehme leichte Entladungen von Muskelspannungen, vor allem in Armen und Beinen • Gefühl der Belebung oder Energetisierung an einzelnen Körperstellen • eventuell "Aufregung", wo sich der Großteil der Krankheitserreger befinden dürfte (bei Corona also hauptsächlich Nase, Rachen, Hals, Luftröhre, Bronchien, aber auch andere Körperteile wie Darm oder Kopf): Ihr Immunsystem arbeitet, angeregt und unterstützt durch den Zapperstrom oder unangenehme, z.B.: • ein deutliches Brennen auf der Haut: den Zapper ein paar Millimeter verschieben, bis kein Brennen zu spüren ist diese Körperstelle ist vielleicht übersäuert (niedriger pH-Wert) - durch mehrmalige Anwendung des Zappers kann die Übersäuerung verringert werden und das Brennen verschwinden • zunehmender leichter Druck im Kopf • einzelne Symptome können vorübergehend spürbar verstärkt werden, um sich dann rasch zu verringern - eine Reaktion des Körpers auf den Reizstrom und gleichzeitig ein Zeichen der Selbstregulation • manchmal unangenehme, selten sogar schmerzhaft empfindungen - Anwendung beenden: Sie sollen sich nicht quälen! Den Zapper auf einen anderen Körperteil auflegen oder diese Anwendung abbrechen
Der Wecker läutet Zapper ausschalten	Wenn die Zeit abgelaufen ist, oder wenn Sie schon vorher das Gefühl haben, momentan ist es genug - den Zapper ausschalten eventuell Temperatur nach der Anwendung messen
eventuell Temperatur nach dem Zappen messen	durch die Zapper-Anwendung kann die Temperatur • steigen (um bis zu 0,5 Grad, vermutlich wegen verstärkter Abwehrvorgänge in Ihrem Körper), • sinken • oder etwa gleich bleiben (vielleicht ein Anzeichen, dass wenig Aktivität in Ihrem Körper ausgelöst wurde)
Nachwirken lassen oder zur Ruhe kommen	je nach Ihrem Bedürfnis • noch ein bisschen nachwirken lassen und die angenehme Entspannung oder Belebung genießen • oder Zeit nehmen, bis sich der Körper wieder beruhigt hat, wenn er in spürbarer innerer Bewegung oder Unruhe ist
Wasser trinken	1-2 Glas Wasser trinken, um dem Körper die Ausleitung neutralisierter Krankheitserreger zu erleichtern
Symptome (und Temperatur) notieren*	<i>Die Stärke Ihrer Symptome, Ihre Körpertemperatur und eventuelle besondere Wahrnehmungen während oder nach dem Zappen notieren, wenn Sie den Verlauf dokumentieren möchten</i>

Mehr Informationen im Internet: www.freizappen.de

Kontakt: Gottfried Freudmann +43 680 337 9954 gottfried@magia.at